

Ein Weg der Trauer

20 Jahre Umgang mit fehlgeborenen Kindern in Karlsruhe





Klaus Schäfer, geboren 1958, seit 1999 Klinikseelsorger in den St-Vincentius-Kliniken in Karlsruhe und seither mit dem Thema „Tod während der Schwangerschaft“ beschäftigt. Daraus folgte am 28. Dezember 2002 die Erstellung der Internetseite www.kindergrab.de und am 1. Januar 2005 die Internetseite www.stillgeburt.de.

1999 übernahm er eine seit 1988 bestehende Regelung, dass fehlgeborene Kinder im Pathologischen Institut gesammelt und jährlich anonym beigesetzt werden. In Zusammenarbeit mit der Selbsthilfegruppe „Wenn Geburt und Tod zusammenkommen“, dem Karlsruher Friedhofsamt und verschiedenen Unternehmen wurde im Jahre 2001 daraus ein Kleinstkindergrab, auf dem seither alle fehlgeborenen und abgetriebenen Kinder der Region Karlsruhe mit freiwilliger Anwesenheit der Eltern und unter Mitwirkung der Klinikseelsorge bestattet werden.

Das „Karlsruher Modell“ fand in der Nachbarstadt Bruchsal so starken Anklang, dass dort im Jahre 2005 innerhalb von nicht ganz 6 Monaten ein ähnliches Kleinstkindergrab errichtet wurde.

Das Buch zeigt die Veränderungen im Umgang mit fehlgeborenen Kindern in den letzten 20 Jahren in Karlsruhe auf, wirft aber auch einen Blick in die Zukunft auf, welche Veränderungen in Karlsruhe und der Bundesrepublik für die Zukunft verwirklicht werden sollten.

Enthalten ist auch Modelle einer Segnung eines tot geborenen Kindes, eines Trauergottesdienste und der Bestattung, in Karlsruher Frauenkliniken benutzten „Checklisten“ für den Umgang mit tot geborenen Kindern und eine Übersicht der Bestattungsrechte der Bundesländer.

Dieses Buch richtet sich daher auch an alle Berufsgruppen einer Geburtsklinik. Ihnen wird Einblick gewährt, wie in Karlsruhe mit dem Thema Stillgeburt umgegangen wird.

Es richtet sich an alle verwaiste Eltern, die sich für ihr fehlgeborenes oder abgetriebenes Kind ein Grab als Ort der Trauer wünschen.

Es richtet sich auch an alle Kommunen, die beabsichtigen, ebenfalls ein Kleinstkindergrab einzurichten.

Die Zeit ist reif dafür. Es muss nur angepackt werden.

Inhaltsverzeichnis

0 Vorspann.....	6
0.1 Inhaltsverzeichnis.....	6
0.2 Vorworte.....	8
0.2.1 Almut Fricke-Roth: MEIN KIND IST TOT – Sprecherin der Selbsthilfegruppe.....	8
0.2.2 Professor Dr. H.-M. Schneider – Direktor des Pathologischen Instituts.....	10
0.2.3 Matthäus Vogel – Leiter des Friedhofs- und Bestattungsamtes.....	11
0.2.4 Klaus Schäfer – Verfasser des Buches.....	13
0.3 Zum Buch selbst.....	14
1 Allgemeines.....	16
1.1 Stillgeburt, Totgeburt, Fehlgeburt oder was?.....	16
1.2 Definitionen.....	17
1.3 Statistik.....	19
1.4 Deutsches Recht im Umgang mit tot geborenen Kindern.....	21
1.4.1 Personenstandsgesetz und Bestattungsrecht.....	21
1.4.2 Geschichtliche Entwicklung der Grenze zwischen Tot- und Fehlgeburt.....	21
1.4.3 Die Personengrenze – Die 500 Gramm-Grenze und ihre Folgen.....	21
1.4.4 Die 12-Wochen-Grenze.....	22
2 Es war einmal.....	23
2.1 Graue Vorzeit.....	23
2.2 Situation in Deutschland.....	25
2.2.1 Rechtslage bei fehlgeborenen Kindern.....	25
2.2.2 Umgang mit fehlgeborenen Kindern.....	26
2.2.3 Bedeutung des Grabes für die verwaisten Eltern.....	29
2.3 Umgang mit fehlgeborenen Kindern in Karlsruhe.....	33
2.3.1 Die Zeit bis 1988.....	33
2.3.2 1986: Der Wunsch einer Mutter.....	33
2.3.3 Bildung der Selbsthilfegruppe (SHG).....	33
2.3.4 Trauerfeier 2000.....	34
2.3.5 Die Veränderungen.....	35
2.3.6 Einweihung des Kleinstkindergrabes.....	36
2.4 Karlsruhe seit 2002.....	43
2.4.1 Frühjahr 2002 – Bestattung der Kinder der ersten 12 SSW.....	43
2.4.2 13./14. September 2002 - Zerstörung der Säule.....	43
2.4.3 November 2002 - neuer Info-Brief an die verwaisten Eltern.....	46
2.4.4 28.12.2002 - Start der "Aktion: Allen Menschen ein Grab!".....	46
2.4.5 31.3.2003 – feierliche Übergabe der Kindersärge.....	47
2.4.6 Frühjahr 2003 – Fortbildung in der Frauenklinik.....	53
2.4.7 Sommer 2003 – Checkliste für die Frauenklinik.....	54
2.4.8 21. November 2003 - Einweihung der 2. Säule.....	54
2.4.9 Haltung und Aktion zum Thema Stillgeburt.....	55
3 Die Gegenwart.....	57
3.1 Frauenklinik allgemein.....	57
3.1.1 Frau aufnehmen.....	57
3.1.2 Frau informieren.....	57
3.1.3 Angebot der Nachsorge.....	58
3.2 Kreißsaal.....	58
3.2.1 Informationen zur Geburt.....	58
3.2.2 Rechtliche Hinweise.....	59
3.2.3 Kind kennenlernen.....	60
3.2.4 Erinnerungen schaffen.....	61
3.2.5 Kind segnen.....	61
3.2.6 Kind verabschieden.....	63
3.3 Trauerfeier und Bestattung.....	64
3.3.1 Termin.....	64
3.3.2 Trauerfeier.....	64
3.3.3 Bestattung.....	67
3.3.4 Grabpflege.....	69
3.4 Öffentlichkeitsarbeit.....	69
3.4.1 Bestatter und Friedhofsverwaltungen.....	69
3.4.2 Hebammentreff – „Arbeitsgruppe Stillgeburt“.....	70
3.4.3 Frauenärzte.....	71
3.4.4 Petitionen für eine Bestattungspflicht aller Menschen.....	72
3.4.5 Verfassungsbeschwerde.....	73
4 Ausblick in die Zukunft.....	74
4.1 Karlsruhe.....	74
4.2 Landesweit.....	75

4.2.1 Baden-Württemberg.....	75
4.2.2 Bestattungsrecht anderer Bundesländer.....	76
4.2.3 Entwurf eines idealen Bestattungsrechtes für fehlgeborene Kinder.....	79
4.3 Bundesweit.....	81
4.3.1 Personenstandsgesetz (PersStG) I.....	81
4.3.2 Personenstandsgesetz (PersStG) II.....	82
4.3.3 Namensrecht.....	82
4.3.4 Mutterschutzgesetz (MuSchG).....	83
4.3.5 Hebammengebührenverordnung (HebGV).....	83
4.3.6 Kinderlosenzuschlag.....	83
4.3.7 Statistisches Bundesamt.....	84
4.3.8 Bewusstseinsveränderung.....	84
4.3.9 Trösten ja, aber wie?.....	85
4.3.10 Medien für das Thema gewinnen.....	86
4.4 Bruchsal, das „1. Kind“ des Karlsruher Modells.....	87
4.4.1 Von der Idee zum Grab.....	87
4.4.2 Mensch von Anfang an: Erfahrung einer verwaisten Mutter.....	88
4.4.3 Einweihung des Bruchsaler Kleinstkindergrabes.....	90
4.4.4 Schlussfolgerung aus der raschen Umsetzung in Bruchsal.....	93
5 Anhang.....	94
5.1 Beispiele des Verstehens.....	94
5.1.1 Geprägt sein.....	95
5.1.2 Seifenblase.....	95
5.1.3 Mensch-ärgere-dich-nicht.....	96
5.2 Karlsruher Papiere.....	97
5.2.1 Infoblatt für verwaiste Eltern.....	97
5.2.2 Checklisten für die Frauenklinik.....	97
5.2.3 Flyer der SHG „Wenn Geburt und Tod zusammenkommen“.....	101
5.2.4 Flyer der Frauenärzte.....	102
5.2.5 Karlsruher Kodex für Stillgeburten (KKS) - Entwurf.....	103
5.3 Sonstiges.....	106
5.3.1 Zeichen und Symbole.....	106
5.3.2 Kosten (Stand 1.3.2006).....	107
5.3.3 Fragen und Antworten.....	108
5.3.4 Mir wichtige Punkte.....	109
5.3.5 Eigene Bücher zum Thema Stillgeburt.....	110